

Wirtschaftsentwicklungs- und Qualifizierungsgesellschaft GmbH (WEQUA)
Horizont – Sozialwerk für Integration GmbH (Horizont)

Lauchhammer / Finsterwalde, 23.02.2015

Konzeption BIM

Zentrum für Berufliche Integration von Migrantinnen und Migranten

WEQUA und Horizont stellen sich das Ziel, ab September 2015 ein Zentrum für Berufliche Integration von Migrantinnen und Migranten (BIM) aufzubauen. Zielgebiet für die Tätigkeit des BIM ist vor allem der Regionalraum der Landkreise Elbe-Elster und Oberspreewald-Lausitz.

1. Institutionelle Einordnung

Das BIM ist keine eigenständige rechtsfähige Körperschaft, sondern ein langfristiges Eigenprojekt der Gesellschaften WEQUA und Horizont. Die Gesellschaften WEQUA und Horizont tragen jeweils Verantwortung für bestimmte Aufgabenbereiche des BIM und kooperieren miteinander. Für die Aufgaben des BIM können jeweils gemeinsam oder einzeln durch die beiden Gesellschaften Mittel akquiriert und Vorhaben durchgeführt werden.

Das BIM führt dieses Logo an den Konsultationspunkten und in der Öffentlichkeitsarbeit:



Berufliche Integration von Migranten

2. Sitz des BIM

- Das BIM hat seinen Sitz bei der WEQUA in Lauchhammer, Am Werk 8, 01979 Lauchhammer. Konsultationspunkte des BIM befinden sich seitens Horizont in Finsterwalde und Herzberg (Elster). Darüber hinaus können weitere Konsultationspunkte entstehen. Die Werkstatt- und Integrationsbereiche von WEQUA und Horizont können für die Aktivitäten des BIM genutzt werden.

3. Zweck des BIM

- Das BIM hat den Zweck, Menschen mit Migrationshintergrund einschließlich Asylsuchende und Flüchtlinge bei ihrem Zugang zu Ausbildung, SV-pflichtige Arbeit oder Selbständigkeit zu beraten und zu unterstützen.
- Dieser Zweck wird insbesondere realisiert durch:
 - Erstberatung von Migrantinnen und Migranten
 - Berufliche Kompetenzfeststellung einschließlich praktischer Kompetenzfeststellung
 - Beratung und Unterstützung bei der Anerkennung von beruflichen Abschlüssen
 - Durchführung von Sprachkursen
 - Einbeziehung in freiwillige und Projektaktivitäten, die der Integration in Arbeit und Gesellschaft dienen
 - Unterbreitung von Angeboten für niedrigschwellige freiwillige Beschäftigung
 - Vermittlung in Qualifizierungskurse nach AZAV oder bei den Kammern
 - Vermittlung in betriebliche Praktika im Rahmen von Projekten
 - Unterstützung bei der Vermittlung in reguläre Ausbildung, SV-pflichtige Arbeit oder Selbständigkeit.
- Darüber hinaus können weitere Aufgaben zur Förderung der beruflichen Integration von Menschen mit Migrationshintergrund wahrgenommen werden.

4. Finanzierung des BIM

- Das BIM finanziert sich aus geförderten Projekten. Einbezogen wird ehrenamtliche Tätigkeit.

5. Kooperation

- Das BIM pflegt gute Kooperationsbeziehungen mit allen Akteuren, die auf dem Gebiet der Integration von Migrantinnen und Migranten tätig sind, darunter insbesondere mit den Landkreisen Elbe-Elster und Oberspreewald-Lausitz und deren Integrationsbeauftragten.

WEQUA GmbH
Dr. Bernd Rehahn
Geschäftsführer

Horizont – Sozialwerk für Integration GmbH
Dipl.-Kfm Karsten Lange / Prof. Dr. Frank Berg
Geschäftsführer / Geschäftsführer